

Kaiser Ludwig¹ erklärt, dass Johann Truchsess von Waldburg,² sein lieber Landvogt in Oberschwaben mit seinem Willen den Vogtkernen zu Weingarten³ mit allen Rechten, wie ihn Marquard von Schellenberg⁴ («Marquart von Schellenberc») und seine Vordern innegehabt haben, ausgelöst hat von dem genannten Marquard von Schellenberg⁴ und seinen Erben um hundert Mark Silbers, Konstanzer Gewichtes, um die er ihm von König Rudolf⁵ selig versetzt wurde. Er und seine Nachkommen solle ihn innehaben, bis der Kaiser oder sein Nachfolger ihn um die hundert Mark auslösen. Es siegelt der Kaiser.

Original im Fürstlich Waldburg-Wolfeggischen Gesamtarchiv Wolfegg n. 155. – Pergament 14,5 cm lang × 29,5 Plica 1,9 cm. – Siegel: an gelber Schnur aus gewundenen Seidenfäden, die in zwei Löchern der Plica eingehängt und zusammengewunden ist, grosses Kaisersiegel stark beschädigt – nahezu eine Hälfte fehlt – rund, 10,2 cm, grauweiss, thronender Herrscher mit Zepter in der Rechten, daneben Adler. Füsse des Herrschers auf Wolke. – Umschrift: NORVM IMPERATOR . ET SEMPER AVGVS- TVS + – Rücksiegel, Umschrift: + IVSTE LVDR . . SIGIL – Rückseite: «Mayestat vmb den vogtkern zu wingarten» (14. Jahrh.); «Confirmation von Kayser Ludwig über die ausslösung des Vogt Kernens zu Weingarten welchen Herr Hanss Truchsess zu Waldburg Landvogt in oberen Schwaben von Marquart Von Schellenberg gegen 100 Mark Silber an sich gelöset ddo München an dem Zinstag vor Sct. Agnesen Tag anno 1335. Nro. 9» (17. Jahrh.); «Numerus 155» (rot, 18. Jahrh.); «No 155» (modern).

Abschrift des 17. Jahrh. beiliegend.

Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte d. Herren von Schellenberg, Jahrbuch 1903 S. 107 n. 332.

1 Kaiser Ludwig der Bayer † 1347.

2 Waldburg osö. von Ravensburg.

3 Weingarten BW.

4 Marquard II. von Schellenberg-Wasserburg, Landvogt, letzter Schellenberger im Besitz des Eschnerberges.

5 Rudolf von Habsburg König 1273 – 1291.